

Kooperation macht stark!

Zweite Klausurtagung des Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband

von **CAROLA BECKER**

Auf Einladung des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. trafen sich im November 2012 Vertreter sächsischer Bibliotheken in Schönheide. Ziel der Tagung war es, Bildungspartnerschaften von Bibliotheken vorzustellen und auf Grundlage gelungener Beispiele weiterzuentwickeln.

Anhand zweier sehr erfolgreicher Projekte wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit mehrerer Bibliotheken aufgezeigt. Zum einen wurde der „Buchsommer“ (s. BIS 2012, H. 4, S. 242) des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) konkret vorgestellt und analysiert, zum anderen stand das Projekt „Inszenierte Kinderliteratur“ zur Diskussion (siehe auch S. 22-23). Beide Projekte wurden sehr gut angenommen, sodass sich die Teilnehmer der Tagung einig waren, die Projekte weiterführen zu wollen. Im Gespräch wurden die Vorteile einer Zusammenarbeit von Bibliotheken hervorgehoben, die von der Finanzierung bis hin zur Organisation reichen. Deutlich wurde aber auch, dass sich Bibliotheken verstärkt für solche Projekte öffnen müssen, da diese bisher nur eine untergeordnete Rolle in der täglichen Arbeit spielen.

Eine weitere Partnerschaft besteht zwischen Bibliotheken und dem Sächsischen Literaturrat, e.V. Am Beispiel des Projekts „Landnahme“, im Rahmen dessen durch Preise und Stipendien ausgezeichnete Autoren in Bibliotheken aus ihren Werken lesen sollen, wurde ein Dilemma vieler Bibliotheken deutlich. Obwohl starke Partnerschaften bestehen, sehen sich viele Einrichtungen aufgrund ihrer personellen und technischen Situation schlichtweg überfordert, diese zu nutzen. So nahm bisher nur eine geringe Zahl an Bibliotheken diese Kooperation wahr.

Auch der Vorsitzende des Sächsischen Volkshochschulverbandes, Mathias Weber, nutzte die Tagung, um die Grundsätze der Arbeit der Volkshochschulen vorzustellen. Nicht zuletzt verwies Weber auf zahlreiche Kooperationspartner der Volkshochschu-



Kultur macht STARK
Bündnisse für Bildung

len wie beispielsweise die Friedrich Ebert Stiftung oder die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Sachsen e.V. Gemeinsame Produkte im Bereich „Lebenslanges Lernen“ sind das erklärte Ziel.

Neue Impulse dafür erwarten sich die Teilnehmer der Klausurtagung auch vom Projekt „Kultur macht stark“, einer gemeinsamen Initiative der Volkshochschulen und des Bibliotheksverbands unter Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Bildung.

Ein weiteres Kooperationsprojekt des Bibliotheksverbands und des Bundesministeriums für Bildung „Lesen macht stark – Lesen und digitale Medien“ soll voraussichtlich dieses Frühjahr an den Start gehen. Auf der Tagung stellte Ralf Deifel vom dbv die Voraussetzungen für eine Teilnahme am Projekt vor.

Frau Malz, Leiterin der Universitätsbibliothek Chemnitz, stellte überdies am praktischen Beispiel die Bildungspartnerschaft zwischen Universitätsbibliothek und der Stadtbibliothek Chemnitz vor.

Letzten Endes wurde die Tagung von allen Teilnehmenden als große Bereicherung empfunden. Nach all den vorgestellten Anregungen bleibt die Erwartung auf neue, spannende Kooperationen.

Ein besonderer Dank gebührt der Firma Lenk und Ihren Mitarbeitern. Neben einer hervorragenden Organisation trug auch der emotionale Vortrag von Herrn Lenk über seine Erfahrungen bei der Arbeit in der arabischen Welt zum Gelingen der Tagung bei.



CAROLA
BECKER